

Jute Marktbericht für Februar 2022

-1/5-

1. März 2022

Bangladesch

Rohjute: Während des Berichtsmonats ging die Nachfrage nach Rohjute seitens der wichtigsten Rohjute importierenden Ländern wie Pakistan und Indien noch weiter zurück. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Langmeshta sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB. Insgesamt bestellte Pakistan Aufträge rund 2.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute-Tossa-Sorten wie BTR NB KS, BTR NB CS und BTR BS sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB. Allerdings waren die platzierten Bestellungen wie auch schon im Januar eher gering. Andere Rohjute-Einfuhrländer wie China, Nepal, Vietnam, Russland und Tunesien deckten weiterhin nur ihren kurzfristigen Bedarf. Nur diejenigen, die zum Kauf gezwungen waren, taten dies; alle anderen entschieden sich aufgrund des hohen Marktpreisniveaus dagegen.

Angesichts der Zurückhaltung lokaler und internationaler Käufer, die hohen Marktpreise zu akzeptieren, reagierten die lokalen Marktpreise im Berichtsmonat leicht und die Exportpreise für Rohjute gingen um etwa US\$ 20,00-30,00 pro mt zurück. Die künstliche Verknappung der Rohjute hielt jedoch weiterhin an.

Wie bereits in unserem Marktbericht für Januar 2022 erwähnt, hatten die Bangladesh Jute Mills Association (BJMA), die Bangladesh Jute Spinners Association (BJSA) und die Bangladesh Jute Association (BJA) angesichts der stetig steigenden Rohjutepreise vereinbart, ab dem 20. Januar keine Rohjute mehr zu Preisen höher als BDT 3.000 pro Maund (1 Maund = 37,32 kg) zu kaufen.

Diese Entscheidung, zusammen mit der staatlichen Vorgabe, den zulässigen Bestand an Rohjute zu begrenzen, hat dazu beigetragen, den Markt zu beruhigen. Auch wenn der Markt noch nicht ganz stabil ist, kam der Preisanstieg bei Rohjute zumindest zu einem Stillstand. Die Tatsache, dass die Nachfrage nach Jutewaren und Jutegarn in der Türkei aufgrund der Abwertung der türkischen Lira zurückging, wirkte sich auch auf die Nachfrage nach Rohjute aus, da die Türkei einer der Hauptmärkte für Jutegarn ist, der für den Löwenanteil der Exporterlöse aus Jutegarn verantwortlich ist.

Trotz der oben genannten Maßnahmen der BJMA, BJSA und BJA in Zusammenarbeit mit der Regierung gibt es noch immer einige Zwischenhändler, die einen großen Teil der Rohjute illegal horten und und damit weiterhin eine künstliche Angebotsverknappung auf dem Markt schaffen.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli bis Oktober 2021 beliefen sich auf 180.525 Ballen gegenüber 217.903 Ballen im gleichen Zeitraum im Jahr 2020.

Witterungsbedingungen: In der ersten Hälfte des Berichtsmonats war das gesamte Land mit niedrigen Temperaturen und jahrestypischem Nebel konfrontiert, was aufgrund der schlechten Sicht zu überfüllten Überlandstraßen und Fährterminals und infolgedessen zu verzögerten Verschiffungen führte. Glücklicherweise besserten sich die Wetterbedingungen in der zweiten Hälfte des Berichtsmonats deutlich und das Land erfreute sich strahlenden und sonnigen Wetters.

Jute Marktbericht für Februar 2022

-2/5-

1. März 2022

Jutegarn/Jutezwirn: Wie bereits erwähnt ging während des Berichtsmonats die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus der Türkei deutlich zurück, was nicht zuletzt eine Folge der scharfen Abwertung der türkischen Lira war. Die Exportnachfrage aus anderen internationalen Märkten wie Iran, Usbekistan, Indonesien, Malaysia, Länder des Nahen Ostens, Europa und Afrika ging ebenfalls zurück.

Aufgrund der Situation auf dem Rohjute Markt blieben viele der kleinen und mittleren lokalen Verkaufsgarnspinnereien geschlossen. Nur wenige finanziell solventere Betriebe waren in der Lage, ihre Produktion fortzusetzen. Die meisten davon sind jedoch mit bestehenden Bestellungen ausgelastet und nicht in der Lage, größere Bestellungen für sofortige Verschiffung anzunehmen.

Obwohl der Markt weiterhin unter der künstlichen Verknappung von Rohjute litt, blieben die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat stabil. Der Hauptgrund hierfür liegt in der geringen Nachfrage aus den wichtigsten Importländern.

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Importeuren aus Europa, Australien, dem Iran und den USA war im Berichtsmonat rückläufig. Der Export von ungesäumtem Binola und B-Twill-Gewebe an indische Käufer war jedoch auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Australien und Neuseeland ging im Berichtsmonat leicht zurück. Auf dem lokalen Markt wurde eine erhöhte Nachfrage nach Jutesäcken (Hessian- und Sacking-Qualitäten) beobachtet.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	unverändert
Sackings:	unverändert
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

Angesichts der schwierigen Lage auf dem gesamten Jutesektor hat die Bangladesh Jute Mills Association einen Quellensteuerverzicht auf Subventionen für das kommende Geschäftsjahr 2022/23 beantragt. Derzeit werden 10 % Quellensteuer auf Bargeldsubventionen erhoben. Der Prozentsatz sei laut BJMA angesichts der aktuell maroden Lage der Branche nicht gerechtfertigt, und man schlug daher vor, die Quellensteuer auf den Exporterlös von Jutewaren von 0,6 % auf 0,25 % zu senken. Darüber hinaus forderten sie die Mehrwertsteuer- und Quellensteuerbefreiung auf alle Maschinen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Herstellung von exportierbaren Jutewaren.

Nach Angaben des Export Promotion Bureau fielen die Exporterlöse aus Jute und Juteprodukten in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2021/22 um 11,68 % auf US\$ 590,05 Mio., was angesichts der Aufwärtstendenz des Marktes durchaus bemerkenswert ist.

Jute Marktbericht für Februar 2022

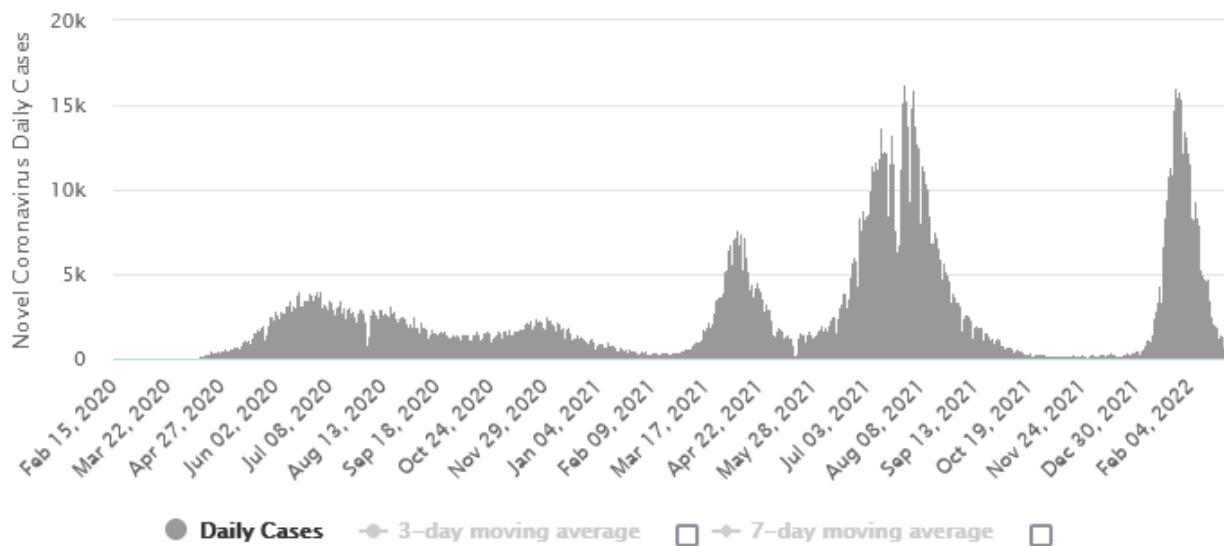
-3/5-

1. März 2022

Covid-19: Seit Anfang Februar 2022 verzeichnete Bangladesch einen deutlichen Rückgang der Infektionen. Die Zahl der täglichen Neuerkrankungen sank von 13.154 (am 1. Februar) auf 897 (am 28. Februar 2022).

Daily New Cases

Cases per Day
 Data as of 0:00 GMT+0



Source: www.worldometers.info

Seefrachtraten: Der Hafen von Mongla, der zweitgrößte Seehafen Bangladeschs, hat ein starkes Comeback erlebt. Zunehmende Hafenanläufe machen ihn wieder zu einem wichtigen Tor für den Überseehandel Bangladeschs. Die bevorstehende Eröffnung der Padma-Brücke dürfte dem Hafen einen weiteren Schub verleihen. Die monatlichen Ankünfte von Schiffen, die im Jahr 2008 unter 10 gesunken war, stieg in den letzten Jahren um ein Vielfaches: Im Jahr 2021 kamen monatlich durchschnittlich 75 Schiffe im Hafen an, gegenüber 46 vor fünf Jahren; dies auch aufgrund der Vertiefung eines ca. 140 Kilometer langen Kanals, welche auch Schiffen mit größerem Tiefgang die Zufahrt ermöglichen. Der Hafen verzeichnet seit 2012 ein durchschnittliches jährliches Wachstum des Schiffsumschlags von 17 %, während das Volumen des Frachtumschlags in den letzten zehn Jahren um 19 % gewachsen ist. Er kann jährlich 10 Mio. Tonnen Fracht, 100.000 TEUS und 20.000 Autos umschlagen.

Nachdem eine italienische Reederei Anfang des Monats Direktverbindungen zwischen Chattogram und Italien eingeführt hat, zeigten auch Portugal, Slowenien, die Niederlande und Dänemark Interesse, diesem Beispiel zu folgen.

Jute Marktbericht für Februar 2022

-4/5-

1. März 2022

Bisher wurden Exporte aus Bangladesch über vier regionale Umschlaghäfen nach Europa, in die USA und zu anderen Zielen transportiert, darunter Colombo und Singapur sowie Tanjung Pelepas und Port Klang in Malaysia sowie einige Häfen in China. Da somit der Zeit- und Kostenaufwand für Exporte aus Bangladesch sehr hoch sind, hoffen lokale Unternehmen seit langem auf direkte Verbindungen. Doch so vielversprechend diese Ansätze auch klingen, muss man wissen, dass vorerst nur kleine bis mittelgroße Schiffe mit einer Kapazität von rund 1.100 TEUS geplant sind.

Indien

Rohjute: Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden vom indischen Jute Commissioner wie folgt festgelegt: IRs 6.800 (TD-4) sowie IRs 6.500 (TD-5) pro 100 kg. Allerdings schwankten die Marktpreise für TD-5 zwischen IRs 7.000 und 7.300. Am Tag der Erstellung dieses Berichts waren es IRs 6.850, da die Regulierungsbehörden wahrscheinlich strengere Maßnahmen ergreifen werden.

Laut lokalen Berichten beliefen sich die Ankünfte von Rohjute auf 466.000 Ballen im Januar 2022.

Angesichts des behördlichen Eingreifens könnte sich die Situation der künstlichen Verknappung von Rohjute sowie die Marktpreissituation in den kommenden Wochen weiter entspannen. Ein Schreiben der Indian Jute Mills Association (IJMA) an die westbengalische Ministerpräsidentin Mamata Banerjee vom 29. Dezember 2021 hob die Besorgnis der Branche hervor: Man befürchtete, dass mehr als 15 Jutespinnwebereien schließen müssten -was in etwa 50.000 Arbeitnehmer betreffe-, sofern die schwierige Situation anhielte.

Mehr als 12.000 Arbeiter sind bereits von der Schließung von Jutespinnwebereien betroffen. Branchen-insidern zufolge ist die aktuelle Krise auf die Anordnung des Jute Commissioners zurückzuführen, der einen Preis für Rohjute von IRs 6.500 pro Quintal bis zum 30. Juni 2022 festgesetzt hat. Der Betrieb einer Jutefabrik ist völlig unrentabel geworden, da die Preise für Jutesäcke zur Verpackung von Lebensmitteln vom Jute Commissioner auf Basis des festgelegten Höchstpreises von IRs 6.500 festgelegt werden, während die Jutespinnwebereien gezwungen sind, auf einem Niveau von IRs 7.200 einzukaufen. Derzeit laufen Jutespinnwebereien mit einem geschätzten 15-tägigen Lagerbestand anstelle des normalen Bestands von 45 Tagen.

Witterungsbedingungen: Es gab erste Anzeichen für einen weiteren mehr oder weniger normalen Monsun in diesem Jahr. Bis Ende des Berichtsmonats gab es erste Niederschläge aus Nordwest.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Nachfrage nach indischen Jutegarnen und Jutezwirnen ist weiterhin rückläufig.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellt sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians sind im Vergleich zum Januar 2022 um rund 4 % gefallen. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 10 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Die

Jute Marktbericht für Februar 2022

-5/5-

1. März 2022

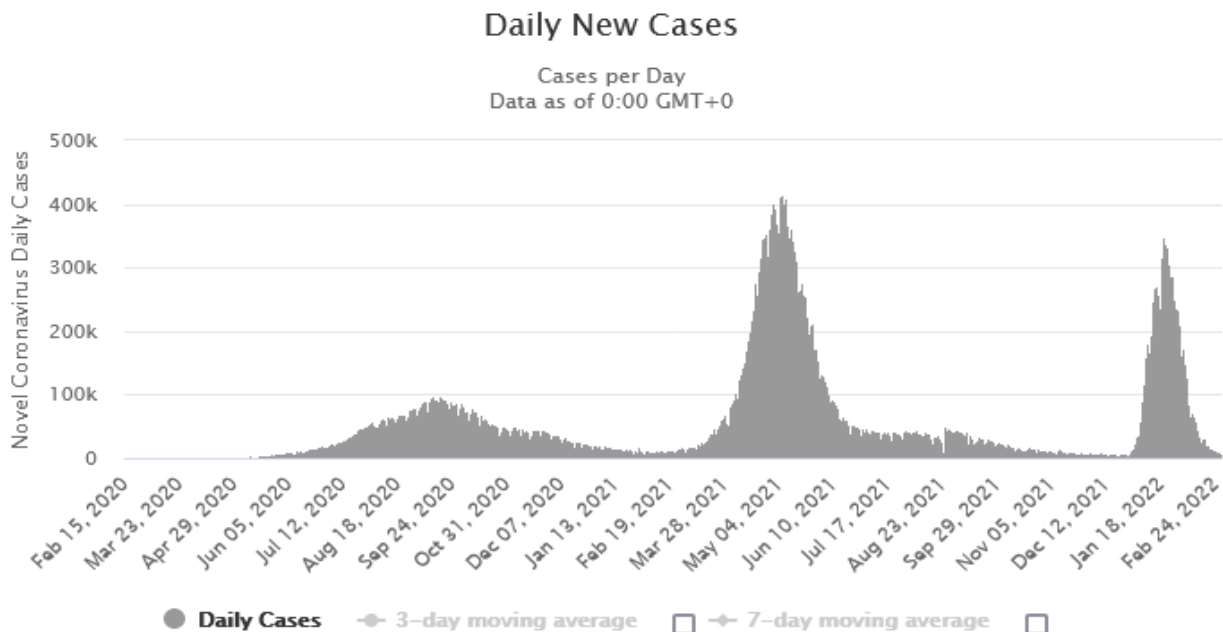
Exportnachfrage blieb im Berichtsmonat weiterhin verhalten. Die lokale Nachfrage blieb auf einem höheren Preisniveau. Die Preise für Sackings liegen unverändert bei: IRs 106.000-113.000 pro mt, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat 200.000 Ballen B-Twill-Säcke. Der aktuelle Auftragsbestand hat sich weiter verringert und liegt nun auf einem marginalen Niveau von etwa 50.000 Ballen. Das erwartete Auftragsvolumen für Februar liegt bei rund 200.000 Ballen.

Es wurde Verfügbarkeit von Teppichrückseitengewebe ab Mai 2022 gemeldet, die Preise scheinen sich etwas zu entspannen.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im Dezember 2021 auf 98.400 mt, davon 1.900 mt Jutegarn/Jutezwirn. Jüngere Zahlen lagen bei Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor.

Covid-19: Seit Anfang Februar 2022 verzeichnete Indien einen deutlichen Rückgang der Infektionen. Die Zahl der täglichen Neuerkrankungen sank von 161.386 (am 1. Februar) auf lediglich 6.915 (am 28. Februar 2022).



Source: www.worldometers.info

--0000OO0000--